



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen

2024

Wiesbaden, den 11. Dezember 2024

Nr. 76

Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Waffengesetzes^{*)}

Vom 11. Dezember 2024

Aufgrund des § 42 Abs. 5 Satz 4 Halbsatz 2 des Waffengesetzes vom 11. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3970, 4592, 2003 I S. 1957), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Oktober 2024 (BGBl. I Nr. 332), in Verbindung mit § 3 Abs. 1 Nr. 2 der Delegationsverordnung vom 12. Dezember 2007 (GVBl. I S. 859), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. Dezember 2024 (GVBl. 2024 Nr. 75), verordnet der Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz:

Artikel 1

§ 2a der Verordnung zur Durchführung des Waffengesetzes vom 17. Dezember 2007 (GVBl. I S. 926), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. Dezember 2024 (GVBl. 2024 Nr. 74), wird wie folgt gefasst:

„Die Ermächtigung nach § 42 Abs. 5 Satz 1 in Verbindung mit Satz 2 des Waffengesetzes, durch Rechtsverordnung das Führen von Waffen im Sinne des § 1 Abs. 2 des Waffengesetzes und von Messern zu verbieten oder zu beschränken, wird auf die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister der Sonderstatusstädte nach § 4a Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung als örtliche Ordnungsbehörde und im Übrigen auf die Kreisordnungsbehörden übertragen. Ausgenommen hiervon ist die Ermächtigung nach § 42 Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 Alternative 3 in Verbindung mit Satz 2 des Waffengesetzes, das Führen von Waffen im Sinne des § 1 Abs. 2 des Waffengesetzes und Messern in Verkehrsmitteln des öffentlichen Personenverkehrs, soweit diese nicht von § 42b Abs. 1 des Waffengesetzes oder einer Rechtsverordnung nach § 42b Abs. 2 des Waffengesetzes erfasst sind, zu verbieten oder zu beschränken.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

^{*)} Ändert FFN 310-107

Wiesbaden, den 11. Dezember 2024

Der Hessische Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz

Prof. Dr. Poseck

Hessische Staatskanzlei